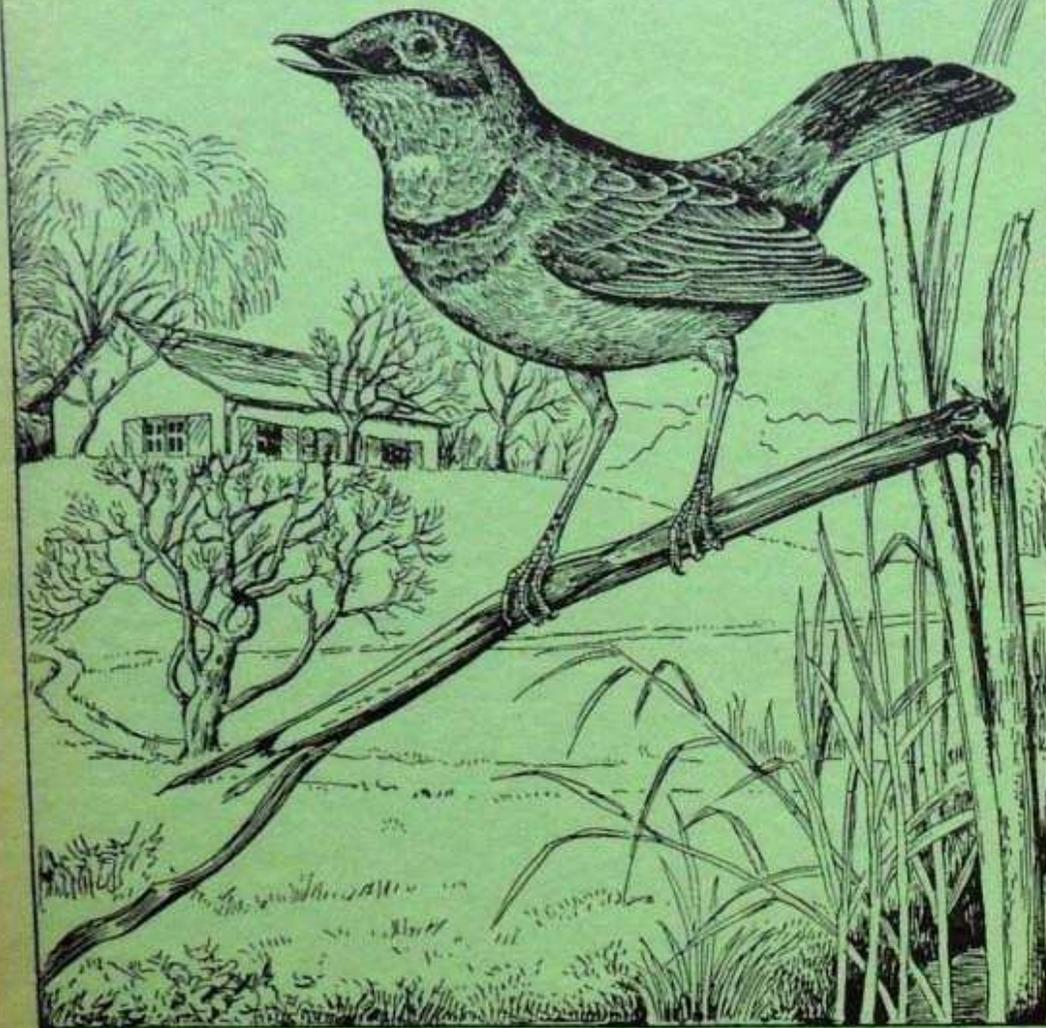


LUSCINIA



Jahresbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation »Untermain« Band 34

Herausgegeben von SEBASTIAN PFEIFER für die Vogelkundliche Beobachtungsstation »Untermain« der Staatlichen Vogelwarte Helgoland e.V., Frankfurt am Main - Fechenheim, Steinauer Straße 44, Fernsprecher 8 15 32.

Preis für Nichtmitglieder DM 3,50

AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

34. Tätigkeitsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ 1960/61

Unsere Beobachtungsstation kann wiederum auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Restaurierungsarbeiten im Naturschutzgebiet Enkheimer Ried wurden im Frühjahr 1960 abgeschlossen, so daß jetzt wieder eine ausgedehnte Wasserfläche der Vogelwelt zur Verfügung steht. Es darf daher heute die Hoffnung ausgesprochen werden, daß die Stadt Frankfurt am Main, der das Gebiet bei der Unterschutzstellung im Jahre 1937 treuhänderisch zur Pflege und Unterhaltung übergeben wurde, auch zukünftig diesen einmalig schönen Altmainarm entsprechend pflegt. Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete sind in der heutigen, von der Technik beherrschten Welt, dringend notwendig, damit insbesondere unsere Großstadtbevölkerung den Kontakt mit der Natur und ihrer Lebenswelt aufrecht erhalten kann. Unsere Bemühungen sind daher stets darauf bedacht in unseren Veranstaltungen, gleich welcher Art, die kulturellen Werte des Natur- und Vogelschutzes herauszustellen, zu unterstützen und immer wieder neu zu beleben.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden wie alljährlich eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt, die sich einer immer steigenden Besucherzahl erfreuen. Leider konnten wir unsere ornithologischen Stammtische nicht regelmäßig im Bootshaus des Frankfurter Ruder-Clubs „Fechenheim“ 1887 e.V. abhalten, da an zwei Abenden (9. 7. und 13. 8. 1960) dort Veranstaltungen des Ruder-Clubs stattfanden und über das Winterhalbjahr eine Renovierung des Bootshauses vorgenommen wurde. Nach Rücksprache mit dem Sport- und Schulamt der Stadt Frankfurt am Main werden seit dem 10. 12. 1960 die Stammtischabende in einem Schulsaal des kleinen Schulgebäudes an der Birsteiner Straße durchgeführt.

A. Vorträge

1. 10. 1960 E. Waldhoer, Giengen/Brenz: „Der Alpenmauerläufer und sein Reich“.
5. 11. 1960 H. Weissmann, Hamburg/Wandsbek: „Eine ornithologische Reise nach Norwegen“.
3. 12. 1960 Dr. K. v. Gunten, Hilterfingen/Schweiz: „Kleine Welt im Schwalbennest“.
7. 1. 1961 K. L. Koch, Neu-Isenburg: „Siam, Wunderland des Ostens“.
4. 2. 1961 Dr. H. Franke, Wien: „Vogelnest im Seggensumpf“.
4. 3. 1961 Dir. H. Schulz, Frankfurt am Main: „Der Vogel- und Naturschutz im Kulturbemühen des deutschen Wesens“.

B. Stammtische

9. 4. 1960 W. Salzmann, Frankfurt am Main: „Vogelkundliches von Reisen nach Dalmatien, Korsika und Spanien“.

- 14. 5. 1960 A. Reuber, Frankfurt am Main: „Über das Massenvorkommen von Schilfrohr, Armleuchteralge und gekräuseltem Laichkraut“.
- 11. 6. 1960 Dr. L. Emmel, Bergen-Enkheim: Heimische Landschaft und Flora im Farbbild“.
- 9. 7. 1960 G. Stahlberg, Mühlheim/Main: „Obermoos und seine Vogelwelt“.
- 13. 8. 1960 A. Eppele, cand. phil. nat., Wiesbaden: „Einiges zur Biologie der Fledermäuse“.
- 10. 9. 1960 H. Lambert, Bischofsheim: „Geschlechtsverhältnisse einiger Finken-vögel im Verlauf des Jahres“.
- 8. 10. 1960 E. Keim, Offenbach am Main: „Blick in die Natur“.
- 12. 11. 1960 O. R. Wilhelm, Bleichenbach/Oberh.: „Quer durch den Vogelsberg“.
- 10. 12. 1960 E. Schindler, Frankfurt am Main: „Die Vogelwelt Madeiras“.
- 14. 1. 1961 Dr. W. Keil, Bad Vilbel u. Revier-Förster H. Stierhof, Steinheim/M.: „Fütterungs-Frequenz-Messungen an Bruten von Höhlenbrütern“.
- 11. 3. 1961 H. Egloffstein und G. Stahlberg, Mühlheim/Main: „Neusiedlersee“.

Die ornithologischen Stammtische am 14. 5. 1960, 11. 6. 1960, 8. 10. 1960 und 12. 11. 1960 fanden im Bootshaus des Ruder-Clubs, die Stammtische 9. 7. 1960 und 13. 8. 1960 in der Vogelschutzwarte und die Stammtische 10. 12. 1960, 14. 1. 1961 und 11. 3. 1961 in der Schule an der Birsteiner Straße statt.

C. Führungen

- 10. 4. 1960 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung J. Schönberger und A. Reuber
- 24. 4. 1960 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber
- 8. 5. 1960 Fahrt zu den Obermooser Teichen, Führung H. Waldvogel und A. Reuber
- 22. 5. 1960 Treffpunkt 8.30 Uhr Frankfurter Stadtwald, Hainerweg, Endstation von Buslinie 66, Führung J. Alten und A. Reuber.
- 29. 5. 1960 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber.
- 12. 6. 1960 Treffpunkt 8.30 Uhr Bergen (Rathaus), Führung H. Waldvogel und A. Reuber.
- 26. 6. 1960 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber.
- 18. 9. 1960 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber.
- 16. 10. 1960 Treffpunkt 8.30 Uhr Fechenheim, Endstation der Linie 14, Führung F. Schumann und A. Reuber.
- 20. 11. 1960 Treffpunkt 8.30 Uhr Frankfurter Stadtwald, Hainerweg, Endstation der Buslinie 66, Führung J. Schönberger und A. Reuber.
- 12. 2. 1961 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung F. Schumann und A. Reuber.
- 26. 2. 1961 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber.
- 12. 3. 1961 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung Dr. W. Keil und A. Reuber.
- 26. 3. 1961 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber.

Die 4. Nachkriegstagung der Beringer fand am 8. 10. 1960 in der Vogelschutzwarte statt. Es nahmen an dieser Arbeitstagung 35 Mitarbeiter teil. Als Gäste konnten Prof. Dr. Dathe, Berlin, und Dr. W. Sunkel, Tann/Rhön, begrüßt werden. Leider war es der Vogelwarte Helgoland nicht möglich, einen Vertreter zu entsenden. Insbesondere wurde ein engeres Zusammenwirken der hessischen Beringer gewünscht, um eine noch sinnvollere Arbeit leisten zu können. Neben einem regen Gedankenaustausch wurden wieder wertvolle Anregungen für die weitere Arbeit gegeben. Ein Referat über diese Tagung erschien in den Ornithologischen Mitteilungen 12, S. 240, 1960.

Die Mitgliederwerbung wurde auch in diesem Geschäftsjahr mit gutem Erfolg weitergeführt. Insgesamt konnten 36 neue Mitglieder geworben werden. Allen Werbem sei auch dieses Mal für ihre Mitarbeit besonders gedankt. Jedoch möchte ich hier an alle Mitglieder die erneute Bitte richten, auch weiterhin unserer Beobachtungsstation neue Mitglieder zuzuführen. Am Ende des Geschäftsjahres (31. 3. 1961) zählte unsere Station 520 ordentliche und 17 Ehrenmitglieder, 18 Mitglieder verloren wir durch Tod, Wegzug und Austritt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 28. 5. 1960 im Bootshaus des Ruder-Clubs „Fechenheim“ statt. Auf Antrag des Ehrenvorsitzenden, Herrn Dir. S. Pfeifer wurde der letztjährige Vorstand in derselben Zusammensetzung wiedergewählt: 1. Vorsitzender Dr. W. Keil, 2. Vorsitzender G. Lambert. Auf eigenen Wunsch schied der langjährige Beisitzer, Herr Ing. W. Barkow aus Altersgründen aus dem erweiterten Vorstand aus. Herrn Barkow sei an dieser Stelle für seine Tätigkeit bestens gedankt. An nachstehende Mitglieder wurde die Ehrennadel für 25 jährige Mitgliedschaft verliehen:

Herr Leonhard Marmel, Herr Heinrich Hagedorn, Herr Walter Knoll, Herr Fritz Laukhardt, Frau Gerda Orth, Herr Dr. Walter Finkenbrink und Herr Landwirtschaftsrat Karl Rothmann.

Die Silberne Ehrennadel wurde weiterhin anlässlich der Jahreshauptversammlung Frau M. Pfeifer für ihre Verdienste um unsere Station verliehen.

Auf der Jahreshauptversammlung der Landesgruppe Hessen des Bundes für Vogelschutz am 22. 5. 1960 in Bad Hersfeld wurde Dr. W. Keil die ihm vom Präsidenten für Vogelschutz, Ehrensator H. Hähnle, verliehene Silberne Ehrennadel durch den Vorsitzenden der Landesgruppe Hessen, Landesforstmeister L. Weisgerber, überreicht.

Anlässlich des letzten Groß-Vortrages im Kasino der Cassella-Farbwerke am 4. 3. 1961 wurde Herrn Spinner, der seit Jahren unsere Veranstaltungen betreut, für seine stete, unermüdete Mitarbeit am Gelingen dieser Vorträge die Silberne Ehrennadel verliehen. Gleichzeitig sei der Firma Cassella-Farbwerke, Frankfurt am Main-Mainkur, für das große Verständnis und die Unterstützung gedankt, die es uns erst ermöglicht, diese Vortragsreihe alljährlich durchzuführen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden 3 Vorstandssitzungen statt (25. 5. 1960, 3. 11. 1960, 28. 2. 1961). Die Zahl an Posteingängen betrug 597 die der Ausgänge 1834.

Zum Schluß danke ich dem geschäftsführenden und dem erweiterten Vorstand, sowie all jenen Freunden, Behörden und Firmen, die durch ihre Mitarbeit und durch Zuschüsse und Spenden verschiedenster Art einen wichtigen Beitrag zur Durchführung unserer Aufgaben und Arbeiten geleistet haben.

Ich möchte aber an alle die Bitte richten, unsere Vogelkundliche Beobachtungsstation auch weiterhin zu unterstützen und ihr treu zu bleiben.

Dr. WERNER KEIL